

## „Comenius-Regio-Projekt“ – Schulen im fachlichen Austausch mit Besuch aus Schweden

**NIEBÜLL** Das Förderzentrum Drei-Harden-Schule in Niebüll und das Förderzentrum Frieda-Erichson-Schule in Leck hatten Besuch aus Schweden. Sechs Lehrer aus Linköping hospitierten in den Kooperationsschulen der Universität Flensburg (Schule Adelby, Waldschule, Hohlwegschule) sowie des Förderzentrums Niebüll (Drei-Harden-Schule) bei einem Comenius-Regio-Projekt.

Die Schulleiterin der Drei-Harden-Schule, Petra Schütz, erläuterte den Hintergrund des Besuches: „Das Comenius-Regio-Projekt ist Teil des EU-Programms für lebenslanges Lernen.“ Ziel sei, die europäische Zusammenarbeit im schulischen Bereich auf der Ebene von Regionen und Kommunen zu fördern. Dabei können regionale Netzwerke von Schulbehörden, Verwaltungen, Einrichtungen der Lehreraus- und Fortbildung, Schulen und weitere Institutionen oder Unterneh-



**Region Europa:** Petra Schütz (Mitte) mit den schwedischen Gästen.

KON

men eine Partnerschaft mit entsprechenden Einrichtungen in anderen europäischen Regionen eingehen.

In den Förderzentren in Niebüll und Leck beschäftigten sich die deutschen und schwedischen Lehrkräfte intensiv mit den Themen Integration von Schülern mit besonderen Bedürfnissen und

Kooperation zur Förderung der Entwicklung einer strukturierten Zusammenarbeit zwischen den deutschen und schwedischen Partnerregionen. Im Förderzentrum Leck besuchten die Gäste aus Schweden unter anderem die Flex-Klasse der Frieda-Erichson-Schule (Flex steht für flexible Ausgangsphase). In der

Drei-Harden-Schule entwickelte sich zwischen der schwedischen Delegation, den beiden Schulleiterinnen und den Kolleginnen ein intensiver fachlicher Austausch über integrative und inklusive Bildung.

An der Drei-Harden-Schule sind 15 Lehrkräfte tätig, die 88 Schüler unterrichten. 76 Integrationsschüler werden in den Regelschulen im Umland mit dem Förderschwerpunkt „Lernen und Sprachen“ unterrichtet. Petra Schütz ist der Überzeugung, dass die Förderzentren als beschützende Räume für die Schüler sehr wichtig sind.

Nach den intensiven Gesprächen der deutschen und schwedischen Lehrkräfte führte die Sprachenklasse „kreativ“ (6c) der Regionalschule Niebüll unter der Leitung von Marlene Gottburgsen, auf Plattdeutsch das Theaterstück „Michel aus Lönneberga“ von Astrid Lindgren auf.

kon